

Familie FISCHER aus Usingen
Dreihäusergasse 4
(davor in der Apothekergasse 160)

Recherchiert und zusammengetragen von
Wolfgang Haub im Januar - Mai 2017

Stand: 1. Juni 2017

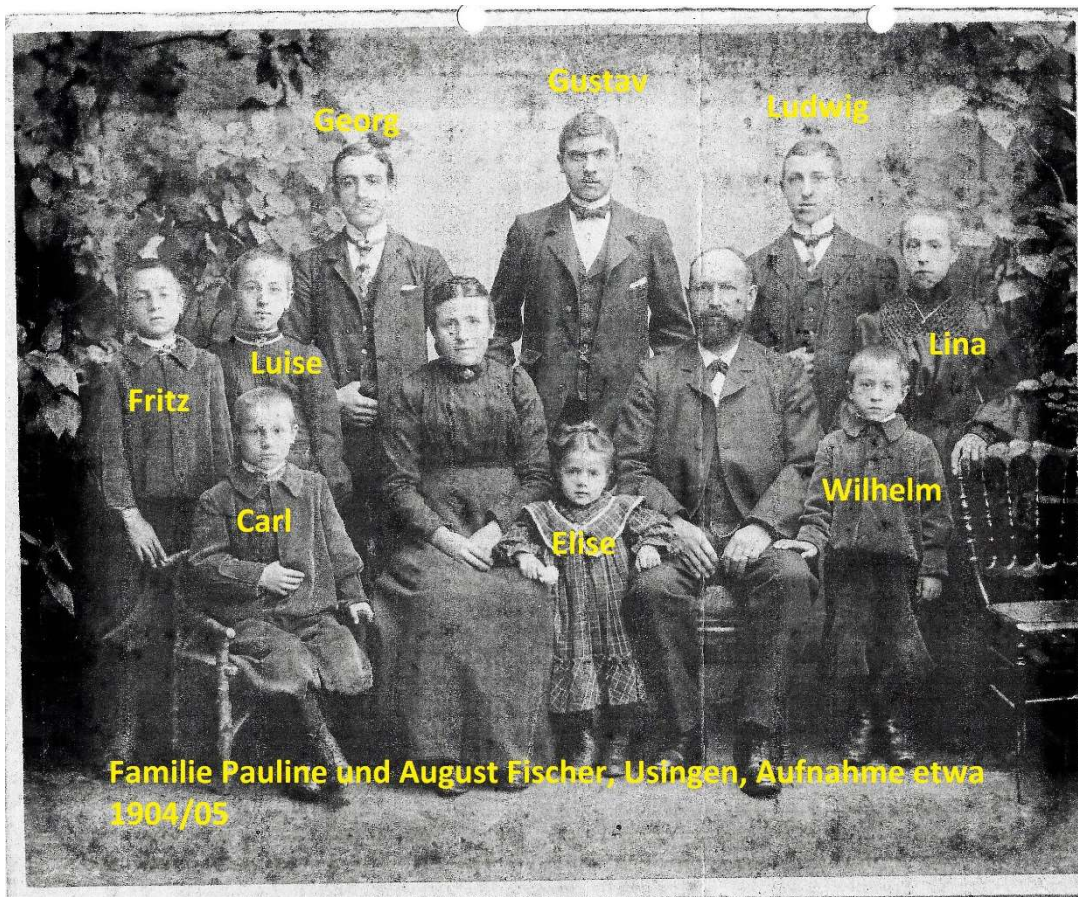
Familie Fischer aus Usingen
Stand: 20.06.2017

Meine Oma Lina (in Mauloff Ernste Lina gerufen) stammte aus Usingen und war eine geborene Fischer. Sie war zunächst mit Adolf Becker in Eschbach verheiratet und hat mit ihm die Tochter Erna bekommen. Adolf Becker ist im 1. Weltkrieg gefallen. Lina ist dann mit ihrer Tochter zurück nach Usingen gegangen und hat später Gustav Bachon in Mauloff geheiratet.

Linas Eltern waren August Fischer und Pauline, eine geborene Saltenberger (siehe unten). Lina hatte noch 11 Geschwister.

Die Familie hat in Usingen in der Apothekergasse Nr. 160 gewohnt. Die Apothekergasse ist die heutige Wirtstraße und in der Hausnummer 8 hat die Familie gewohnt, das ist östlich vom alten Marktplatz. Dort richtete Fürst Walrad 1680 die erste Apotheke (Amts-Apotheke) in Usingen ein. Heute ist diese Apotheke westlich vom Marktplatz

Das ergibt sich aus den Geburtseinträgen bis 1897. Danach wohnte sie in der Dreihäusergasse 4. Nach dem Tod von August Fischer 1929 ist dann 1935 das Eigentum auf Emil ANDREAS übergegangen, der die Tochter Helene (Tante Lenchen) geheiratet hat.



Die Familie August und Pauline Fischer, geborene Saltenberger, Usingen, Dreihäusergasse 4 – Aufnahme ca. 1904 / 05 abgeleitet aus dem Geburtsdatum der Elise (kleines Mädchen), die am 01.09.1901 in Usingen geboren wurde.



Hier die zuletzt geborenen Zwillinge
Dorothea links und Helene rechts



und hier bei ihrer Konfirmation
Dorothea links und Helene rechts

Vater:

Friedrich Konrad August Fischer, Oberbriefträger a.D., 67 Jahre alt

*03.05.1862 in Usingen

+14.04.1929 in Usingen

Mutter:

Pauline Fischer, geborene Saltenberger, berufslos, 63 Jahre alt

*29.11.1866 in Hundstadt

+26.10.1929 in Usingen

Hochzeit der Beiden war am 19.09.1885 in Usingen

Kinder aus dieser Ehe:

19.12.1885	Fischer <u>Gustav</u> Heinrich Louis	Nr. 63	Apothekergasse
15.06.1887	Fischer Ludwig	Nr. 24	Apothekergasse gen. Louis
24.05.1889	Fischer August <u>Georg</u>	Nr. 21	Apothekergasse
07.05.1891	Fischer Lina	Nr. 17	Apothekergasse
15.02.1893	Fischer <u>Luise</u> Auguste	Nr. 6	Apothekergasse
27.02.1895	Fischer Carl Friedrich Paul	Nr. 10	Apothekergasse gen. Fritz
11.03.1897	Fischer Carl	Nr. 7	Apothekergasse
12.03.1899	Fischer <u>Wilhelm</u> Christian	Nr. 15	Dreihäusergasse
01.09.1901	Fischer Elise Friederike		Dreihäusergasse gen. Lieschen
+08.01.1904	Fischer Anna Maria		gestorben, Alter 7 Monate
06.03.1907	Fischer Dorothea	Zwilling	Dreihäusergasse gen. Dortche
06.03.1907	Fischer Helene	Zwilling	Dreihäusergasse gen. Lenche

Die kaiserliche Oberpostdirektion in Frankfurt hat am 29.03.1887 und am 06.05.1889 einen Vertrag mit dem Landbriefträger August Fischer, Usingen geschlossen. Feste Vergütung: 540 Mark. Durchschnittliche Dienstzeit: 8 ¾ Stunden. Jährliche Vergütung für Hergabe der Zugkraft: 720 Mark (hier wohl die Zurverfügungstellung eines Pferdes).

Entnommen: Postgeschichte Usingens von 1633 -1899 von Ewald Sommer, Geschichtsverein Usingen e.V.; Usinger Geschichtshefte 3

Hier ein paar Erinnerungen und Bilder der oben Genannten. Ich verwende hier auch die Rufnamen. Es sind naturgemäß nicht mehr viele Informationen, man hätte halt früher mit den Recherchen anfangen müssen.

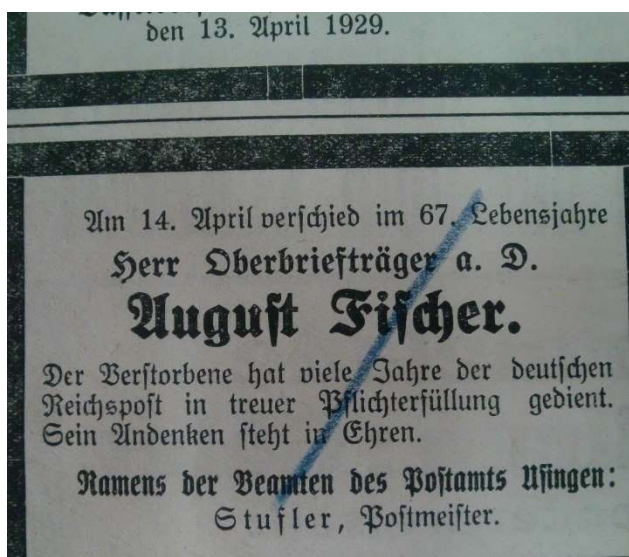
Die Bilder sind zum überwiegenden Teil aus einem sehr alten Fotoalbum, dass ich im Nachlass der Erna Palmer, geb. Becker gefunden habe. Die Mutter von Erna war Lina Fischer, die weiter unter aufgeführt ist. Ein paar Bilder und Informationen stammen von Anneliese Kissinger, die seit über 50 Jahren in Hamburg lebt. Ihre Mutter war Elise Friederike, genannt Tante Lieschen. Petra Henkel, Tochter von Horst Söngen, Irmgard Maykötter, Manfred Meybom und Dietmar Gloede haben ebenfalls Bilder und Informationen beigetragen.

August und Pauline Fischer haben nach ihrer Hochzeit am 19.09.1885 zunächst in Usingen in der Apothekergasse gewohnt. Sie haben etwa 1905/06 das Haus in der Dreihäusergasse Nr. 4 gekauft.

Viele Fischers haben bei der Post gearbeitet. So auch August. Die Eheleute hatten 12 Kinder, sechs Buben und sechs Mädchen. Ein Kind, die Anna Maria, ist im Alter von sieben Monaten am 08.01.1904 verstorben. Aus der Vielzahl von Kindern kann man wohl auf ein glückliches Familienleben schließen.

Bei dem Tod von August am Sonntag, dem 14.04.1929 steht in den Traueranzeigen, dass er Oberbriefträger a.D. war. In der Traueranzeige seiner Ehefrau Pauline kann man lesen, dass er nach langem schwerem Leiden im Alter von 67 Jahre sanft entschlafen ist. Er war auch Mitglied in der Kriegerkameradschaft Usingen, wie man ebenfalls einer Traueranzeige entnehmen kann.

Seine Ehefrau Pauline starb im Alter von 63 Jahren nach kurzem schwerem Leiden, nämlich am 26.10.1929, also kurz nach ihrem Mann.





Hier die Traueranzeige der Pauline Fischer, die ein paar Monate nach ihrem Mann gestorben ist.

Ihre Kinder:

Fischer Gustav Heinrich Louis *19.12.1885 Usingen +05.12.1968 Usingen
Er kam in der Apothekergasse auf die Welt und war Hausmeister (und Postbote) in Usingen in der Bahnhofstraße 10. Er wohnte davor in der Brauhofgasse 5. Am 02.07.1910 hat er in Usingen die Lisette Louise Wieth, ohne Beruf, ev. geheiratet. Sie wurde am 21.03.1883 Mönstadt geboren und starb an Kehlkopfkrebs und einem Lungenödem am 26.01.1950 in Usingen. Aus der Ehe sind die Kinder Luise und Else. Am 14.11.1917 bekommt er eine Postkarte seines Bruders Fritz aus dem Reserve Lazarett in Insterburg (damals preußisch und ca. 20 km östlich von Königsberg). Die Karte geht an folgende Anschrift: Familie Gustav Fischer, Postbote, Niederwalluf Rhg, Bahnhofstrasse. Dass er hier vorübergehend wohnte, wusste auch Karl Moses vom Heimatverein Grävenwiesbach. Tochter Else hat einen Emanuel Biskup geheiratet und in Wiesbaden gelebt. Die Tochter Luise war in Wehrheim Sprechstundenhilfe bei Dr. Lahnstein. Sie hat in späteren Jahren den Witwer Walter Glassner (den ich noch gut gekannt habe) aus der Bahnhofstraße in Usingen geheiratet.

Gustav war Soldat im Königin Elisabeth Garde-Grenadier-Regiment Nr. 3 in Berlin-Charlottenburg. Es gehörte zur 2. Garde-Division. (Gelbe Schulterklappen mit einem roten **E** für Elisabeth.)



Gustav Fischer im Anzug



Gustav Fischer in Felduniform



Gustav Fischer in Galauniform beim
Königin Elisabeth Garde-Grenadier-
Regiment Nr. 3

Gustav Fischer im späteren Leben:



Rechts Gustav Fischer, dann
Katharina Gloede und ihre Kinder
Wolfgang (der Große) und Dietmar,
daneben in der weißen Bluse die
Tochter von Gustav nämlich Luise
Fischer, die Frau links ist Emma
Bernhardt.

Der Bruder Wilhelm hat bei Gloedes
in Miete gewohnt und Bernhardt's
haben im Nachbarhaus gelebt

Der Mann ist Gustav Fischer, ganz rechts seine
Tochter Luise. Die Kinder sind Wolfgang
und Dietmar Gloede und die Frau links ist unbekannt.



Fischer Ludwig

*15.06.1887 Usingen

Er kam in der Apothekergasse auf die Welt und wurde **Louis** gerufen. Ludwig arbeitete in Frankfurt als Hausmeister und Chauffeur bei der Deutschen Bank. Er war mit einer Amalie (genannt Malchen) verheiratet. Sie wohnten in der Deutschen Bank, die damals am Roßmarkt 18 war. Ludwig ist früh verstorben und seine Frau hat ihn lange überlebt. Sie lebte zuletzt in einem Altersheim in der Gutleutstraße. Sie hatten einen Sohn namens Walter, der Bankdirektor bei der Deutschen Bank in Frankfurt war und in einer feudalen Villa in der Grafenstraße lebte. Er war verheiratet, hatte aber keine Kinder. Er ist später in ein Altersheim in der Waldschmidtstraße gezogen.

Fischer Georg August

*24.05.1889 Usingen

vermisst seit 31.10.1914

Er kam in der Apothekergasse auf die Welt und wurde nur 25 Jahre alt. Georg war Soldat in der 5. Kompanie des Infanterie-Regiments 81. Er war auf dem Französisch-Belgischen Kriegsschauplatz bei Le Quesnoy. Seit dem 31.10.1914 wird er vermisst. Diese Stadt liegt im [Département Nord](#) in der [Region Hauts-de-France](#). Sie liegt zwischen [Valenciennes](#) und [Maubeuge](#), am Flüsschen [Rhonelle](#) Quelle: www.genealogy.net und Wikipedia „Das Königlich Preußische Infanterie Regiment Landgraf Friedrich I von Hessen-Kassel (1. Kurhessisches) Nr. 81“.



Georg Fischer während seiner
Ausbildung in Hanau beim 2. Bataillon
des 2. Nassauischen
Infanterieregiments 88,
Infanteriekaserne Hanau, Paradeplatz

Ich habe im Juni 2017 mehrere Seiten Informationen auf meine Anfrage hin vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. erhalten. Wer daran interessiert ist, kann sich gerne bei mir melden. Er liegt wohl in einem gemeinsamen Grab in der Kriegsgräberstätte Roye, Département Somme und ist in einem virtuellen Gedenkbuch eingetragen. Diese Kriegsgräberstätte befindet sich ca. 41 km südostwärts von Amiens.



Georg Fischer (X) bei einer Reserveübung

Fischer Lina

*07.05.1891 Usingen

+19.07.1972 Mauloff

Sie kam in der Apothekergasse auf die Welt. Zu Lina gibt es eine umfangreiche Lebensgeschichte, die ich mit dem Titel: Adolf Becker / Lina Fischer / Erna Palmer geschrieben habe.

Lina war in erster Ehe in Eschbach mit dem Weißbinder Adolf Becker verheiratet, der am 20. April 1916 in Frankreich gefallen ist. Die Ehe wurde am 13.04.1914 in Eschbach geschlossen. Das gemeinsame Kind war Erna, später verheiratete Münch und danach Palmer in Frankfurt. In zweiter Ehe hat Lina am 22.04.1922 in Mauloff den gelernten Zimmermann und Landwirt Gustav Bachon geheiratet, der dann von 1925 bis 1945 Bürgermeister war. Aus dieser Ehe sind die Kinder Ewald, Paula verheiratete Biegel und Dorothea verheiratete Haub.



Lina Becker, geb. Fischer mit Tochter Erna, geb. 08.07.1914 in Eschbach



Adolf Becker, Weißbinder aus Eschbach



Lina und Gustav Bachon mit den Kindern Paula, Ewald und auf dem Arm Dorothea, Aufnahme 1928



Lina Fischer, verw. Becker, verheiratete Bachon in Mauloff , Aufnahme ungefähr 1968

Fischer Luise Auguste *15.02.1893 Usingen +29.12.1975 Büdingen/Düdelnheim
 Sie kam in der Apothekergasse auf die Welt und wurde **Luis** gerufen. Sie war in Frankfurt verheiratet mit **August Igel**. Das Ehepaar lebte „Am Palmengarten“ in Frankfurt bis diese Wohnung durch einen Bombenangriff zerstört wurde. Danach zogen sie zu befreundeten Menschen als Untermieter in die Altkönigstraße. Nach dem Tod der Mieter wurde das Ehepaar Igel vom Vermieter aus dieser Wohnung gewiesen, was für die Beiden ein sehr schmerzliches und trauriges Kapitel war. Durch einen anderen Freund, der Bauherr war, zogen sie dann schweren Herzens nach Düdelnheim (ein Ortsteil von Büdingen in der Wetterau), aber sie waren mit Leib und Seele Frankfurter. Luise rauchte stark und färbte sich lebenslang die Haare schwarz, auch nahm sie kein Blatt vor den Mund. Ihr Mann August war starker Zigarrenraucher. Luise legte in einem illustren Kreis die Karten und betätigte sich auch als „Engelmacherin“. Letzteres brachte ihr nach dem 2. Weltkrieg, als sie verraten wurde, einen kurzen Gefängnisaufenthalt ein. Ein Thema, dass in der Familie unter strengem Verschluss gehalten wurde.

August Igel war Postbeamter und Sohn eines Äpfelwein-Wirts. Er war sehbehindert und in seinen letzten Lebensjahren so gut wie blind.



Luise Fischer,
verheiratet mit
August Igel

Sie hatten den Sohn Matthias, der Bubi genannt wurde. Er war Metzger und mit Friedericka, genannt Friedel, eine geborene Morlock verheiratet. Morlock's waren eine aus Fulda stammende Metzgerdynastie. Matthias war im 2. Weltkrieg bei einer Panzereinheit. Das Ehepaar hatte einen Sohn mit Namen Peter, der 1941/42 geboren wurde. Die Eheleute Matthias und Luise Igel hatte zunächst in Schweinfurt und dann in Bamberg eine Metzgerei. Anfang der 1950er Jahre wanderten sie mit ihrem Sohn Peter nach Amerika aus. Sie lebten zunächst in Saint Paul/Minnesota und zogen später nach Hampton/Virginia in die 8123 Orcutt Avenue. Matthias ist an Magen- oder Lungenkrebs gestorben. Sein Sohn Peter wurde in Amerika in die Armee eingezogen und kam als GI in den 1960er Jahren nach Deutschland. Er war zeitweise in Friedberg stationiert und soll es nach den Aussagen von Tante Erna bis zum General gebracht haben.

Luise und August haben ihre letzten Lebensjahre, wie schon erwähnt, in Düdelsheim, verbracht. Dort ist August Igel nach kurzer Krankheit am 02.12.1972 und Luise am 29.12.1975 gestorben.

In Düdelsheim wurden sie öfter von Peter besucht, der mit einem Hubschrauber der Armee eingeflogen wurde. Das war für die Düdelsheimer etwas Sensationelles und so wurden August und Luise Igel einerseits von den Dorfbewohner als fast exotisch angesehen, andererseits aber auch sehr geachtet.

Die nachfolgenden Bilder sind von meiner Schwester Christel, die im August 1976 zusammen mit Tante Erna für mehrere Wochen die Igels in Amerika besucht hatten. Von August Igel gibt es leider keine Bilder mehr.

	
Friedericka (Friedel), geborene Morlock und Matthias Igel, USA	Friedel und Matthias Igel mit den Kindern ihres Sohnes Peter: links Eric, ganz rechts Petra und die ältere Sonja

Zwei Bilder und die Todesanzeigen von Luise Fischer, verheiratete Igel und ihrem Mann August gibt es noch im Anhang.

Fischer Carl Friedrich Paul *27.02.1895 Usingen Gefallen/Vermisst
Er kam in der Apothekergasse auf die Welt und wurde **Fritz** gerufen. Von ihm haben wir viele Informationen aus seiner Soldatenzeit. Er hat im 4. Garderegiment zu Fuß, 2. Maschinengewehr Kompanie in Berlin-Moabit gedient.

Von ihm sind noch zwei Briefe vom 14.03.1918 und 13.07.1918 bei Anneliese Kissinger in Hamburg vorhanden. Fritz hat am 14.11.1917 aus dem Reserve Lazarett in Insterburg eine Postkarte an seinen Bruder Gustav in Niederwalluf geschrieben. Er erscheint bei den Verlustlisten des 1. Weltkrieg www.genealogy.net, wie nachstehend dargestellt.

Fischer Friedrich 27.02.1895 Usingen – leicht verwundet Seite 23675 vom 21.05.1918

Uffz. Fischer, Friedrich 27.02.1895 Usingen –vermisst Seite 28582 vom 07.01.1919

Das **4. Garde-Regiment zu Fuß** war ein [Garderegiment](#) der [Preußischen Armee](#). Hier auch die Fahne des III Bataillon.



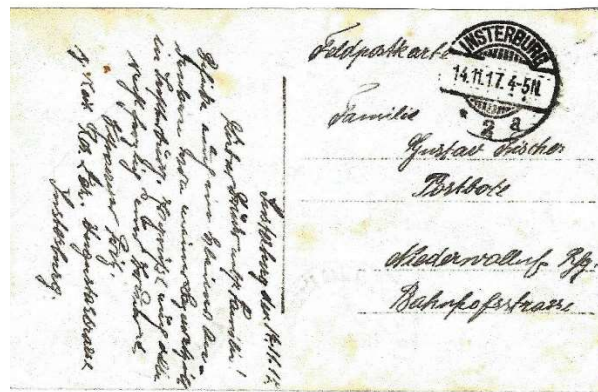
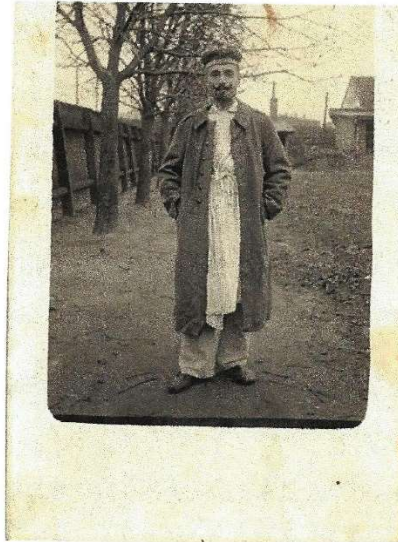
Fritz Fischer



Fahne des III Bataillon



Fritz Fischer



Fritz Fischer im Lazarett in Insterburg, Postkarte vom 14.11.1917
an seinen Bruder Gustav



Die Brüder Fischer, links Ludwig – Mitte Gustav – rechts Fritz

Fischer Carl

*11.03.1897 Usingen

Er kam in der Apothekergasse auf die Welt, war Sattler in Frankfurt und mit einer Anna verheiratet. Sie hatten keine Kinder. Ansonsten keine weiteren Informationen gefunden.

Fischer Wilhelm Christian

*12.03.1899 Usingen

+21.03.1965 Usingen

Er kam in der Dreihäusergasse auf die Welt. Er hat Schmied gelernt und immer in Usingen in der Untergasse 16 bei der Familie Gloede in Miete gelebt. Im Nebenhaus war die Schlosserei von Bernhardt's Otto. Er hat am 12.11.1923 in Usingen die geschiedene Helene Anna Wolf, geb. Gieß geheiratet. Helene wurde am 30.01.1890 in Höhr, Kreis Unterwesterwald geboren. Helene war lange krank und hatte auch einen künstlichen Darmausgang. Sie starb am 14.05.1960 in Usingen. Das Ehepaar hatte keine Kinder. Aus meiner eigenen Erinnerung: Er hat mir mein erstes Fahrrad gebaut und hat bei der Firma Reusch, Holzverarbeitungsbetrieb, die Autos gewartet und repariert. Diese Werkstatt war dort, wo heute der Tedi-Markt ist (bei der Drogerie Reusch) Danach war er viele Jahre als Hausmeister bei der Firma „Kimode“ in der Bahnhofstraße tätig. In dieser Firma wurden Herrenhemden hergestellt. Er starb im Krankenhaus in Usingen und wurde auf dem Hauptfriedhof in Frankfurt am 25.03.1965 beigesetzt. Beim Sterbeeintrag ist als Beruf „Packer“ eingetragen?



Wilhelm Fischer Usingen



Seine Wohnung, Untergasse 16, 1. Stock



Treisberg am 31.08.1958 von links: Helene Andreas, geb. Fischer / ihr Bruder Wilhelm Fischer / Wilhelmine Keth aus Wiesbaden / Emil Andreas (Ehemann von Helene): Fischers und Keths waren sehr befreundet.

Fischer Elise Friederike

*01.09.1901 Usingen

+16.03.1981 Frankfurt

Sie kam in der Dreihäusergasse auf die Welt und wurde Tante **Lieschen** gerufen. Sie hat bis 1921 in der Druckerei Wagner (Usinger Kreisblatt) gearbeitet. Sie zog dann nach Frankfurt und war bei einer gutsituierten Familie in Stellung. Ihren Ehemann Josef Kissinger, der aus Bayern stammte, lernte sie durch August Igel kennen, der ein Kriegskamerad war.



Fischer, Elise Friederike mit ihrem Bruder
Fritz



Sie war verheiratet mit Josef Kissinger in Frankfurt am Main, in der Schneidhainer Straße 40. Ihre Kinder: Georg und Anneliese *29.03.1935 Frankfurt, wohnt in Hamburg, keine Kinder, heiratete am 03.01.1959 in Frankfurt Horst PETER
*01.07.1931 in Brieg/Breslau, aufgewachsen in Posen +07.12.2007 Hamburg



FISCHER, Elise Friederike mit Ehemann
Josef KISSINGER und Tochter Anneliese
1969 an der Ostsee



Anneliese Kissinger heiratet am 03.01.1959
in Frankfurt Horst PETER

Fischer Anna Marie

+08.01.1904 Usingen

Sie kam in der Dreihäusergasse auf die Welt und wurde nur 7 Monate alt. Sie muss demnach im Juni 1903 geboren sein.

haben, dann möge er sich bitte melden. Das gilt auch für Unterlagen wie Auszüge aus den Geburt.- Heirats- und Sterberegister und Haus- und Familienbuch Usingen.

Noch ein paar Bilder:



Besuch aus Frankfurt in Usingen 1956/57
Von links: Karl Palmer, Roland, hinten
Wolfgang, Reinhold, Erna Palmer, davor
Christel, Tante Lieschen (Elise Kissinger),
Thea Haub, Josef Kissinger

Bei Familie Josef Kissinger in Frankfurt in
der Schneidhainer Straße 40

Von links:

Josef Kissinger

Erna Palmer, geb. Becker

Elise Friederike (Tante Lieschen) Kissinger,
geb. Fischer

Dorothea (Tante Dortche) Söngen, geb.
Fischer

Helene (Tante Lenche), geb. Fischer





Usingen, Wirthstraße 8, früher Apothekergasse 160. Das Haus wurde gerade neu verputzt und gestrichen. Hier hat die Familie Fischer bis ca. 1904/05 gewohnt. Friedrich Konrad Fischer (Vater von August) hat folgende Bauanträge gestellt:
 1891: Bau eines neuen russischen Schornsteins
 1892: Bau einer neuen hohlen Remise
 1894: Bau einer Jauchegrube

Usingen, Dreihäusergasse 4, Dieses Haus hat August Fischer vermutlich um 1899 gekauft. Es gibt Vermerke im Usinger Hausbuch. Danach wurde 1894 ein Antrag auf Herstellung eines transportablen Abortbehälters und 1928 ein Antrag auf Bauerlaubnis für den Umbau des Viehstalls gestellt. August Fischer ist hier als Antragsteller aufgeführt. Teilweise auch mit Christian BRÜHL, Witwe. Denen hat das Anwesen davor gehört. Im Übrigen lässt sich das Haus sicher bis 1706 nachweisen. Der Hauseingang ist heute in der Straße Klapperfeld. Um 1935 ist Emil ANDREAS als Eigentümer vermerkt.



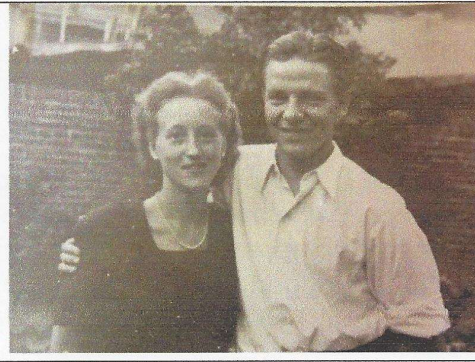
Usingen, Brauhofgasse 5. Das ist der Eingang ganz links am Bildrand. Hier hat Gustav Fischer, zumindest zeitweise, gelebt. Dieses sehr große Gebäude war früher der Brauhof der Fürsten von Nassau-Usingen.

Stand: 10.04.2017

Andreas , Peter, ev., Tagelöhner *11.05.1830 Bieber/Gelnhausen +16.12.1898 Usingen oo Schwarz , Wilhelmine Luise Friderike Philippine, ev. *14.03.1832 Usingen +20.04.1910 Usingen		Fischer , Friedrich Conrad, ev. Schreinermeister zu Usingen *31.08.1816 Neuweilnau +13.01.1901 (Bad) Soden oo am 22.09.1861 Usingen die Hofmann , Margarethe Elisabeth, ev. *11.02.1831 Emmershausen +21.06.1908 (Bad) Soden
Andreas , Theodor Wilhelm Christian, Friseur, ev. *29.01.1874 Usingen oo am 22.04.1897 Wernborn die Heid , Margarethe Maria, kath. *25.09.1872 Wernborn +08.02.1932 Usingen Sohn (s.u.)		Fischer , <u>August</u> Konrad Philipp, ev. *03.05.1862 Usingen +14.04.1929 Usingen oo am 19.09.1885 Usingen die Saltenberger , Pauline, ev. *29.11.1866 Hundstadt +26.10.1929 Usingen Tochter Helene (s.u.)
Andreas , <u>Emil</u> Karl, Telegraphenarbeiter, ev. *16.09.1903 Usingen +24.04.1971 Frankfurt	Ehefrau oo 30.07.1927 Usingen	Fischer , Helene, ev. +06.03.1907 Usingen +22.09.1996 Mainaschaff
<i>Kinder sind:</i> <u>Helma</u> Dorothea, ev. *27.12.1927 Usingen lebt in einem Seniorenheim in Frankfurt	Ehemann oo 08.01.1949 Frankfurt	Maykötter , <u>Wilhelm</u> Karl Anton, gen. Willi, Glasermeister, kath. *03.08.1926 Varel/Oldenburg +16.09.2014 Frankfurt <i>Kinder:</i> <u>Irmgard</u> Helene *16.06.1950 Frankfurt, kath. oo am 08.10.1989 in Ffm. NAWROT, Gerhard Josef *28.05.1949 Kaiserslautern sie haben die Kinder Virginia *01.01.1990 Frankfurt und Hans-Jörg *24.06.1953 Frankfurt
<u>Irmgard</u> Luise Elise, ev. *30.12.1929 Usingen +24.03.2012 Mainaschaff	Ehemann oo 08.07.1960 Frankfurt	Meybom , Woldomar, ev. *06.10.1929 Traisa (jetzt Mühltal) +11.09.2013 Marsberg
<i>Kinder:</i> Meybom , <u>Manfred</u> Rolf *24.06.1959 Frankfurt Meybom , Christine *06.04.1961 Frankfurt		
Meybom , <u>Frank</u> Oliver *21.04.1965 Frankfurt		



1958, von links: Emil Andreas, Wilhelm Fischer, Frau Keth, Helene Andreas, geb. Fischer



Helma Maykötter, geb. Andreas und Willi Maykötter



Andreas

Links: Helma *27.12.1927, 17 Jahre
Rechts: Irmgard *30.12.1929, 15 Jahre



Links Tante Dortche, Irmgard Maykötter (Tochter von Helma Andreas) heiratet am 18.10.1989 in Frankfurt Gerhard Nawrot, Hans-Jörg Maykötter und ganz rechts der Brautvater Willi Maykötter



1953

1 Willi Maykötter / 2 Helma Maykötter /
3 Irmgard Meybom / 4 Tante Lenche /
5 Hans-Jörg Maykötter / 6 Irmgard Maykötter

325

Haus-Liste

zur Personenstands-Aufnahme für das Steuerjahr 1908

Stadt Usingen.

Strasse: *Gräfingergasse*

Haus-Nr.: *190* eigene Wohnung: *nein* (wohnt zur Miete bei (Name):)

Namen und Stand des Haushaltungsvorstandes: *Fischer August Postbote*

Behufs Staatssteuer-Veranlagung werden die Besitzer (Eigentümer, Nießbraucher, Pächter, Mieter) der bewohnten Grundstücke oder deren Vertreter, sowie die Haushaltungsvorstände hierdurch aufgefordert, das untenstehende Verzeichnis auszufüllen. Es wird hierbei bemerkt, daß nach § 23 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 18. Juni 1907 a) jeder Besitzer (Eigentümer, Nießbraucher, Pächter, Mieter) eines bewohnten Grundstücks oder dessen Vertreter verpflichtet ist, der mit der Aufnahme des Personenstandes betrauten Behörde die auf dem Grundstück vorhandenen Personen mit Namen, Berufs- und Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag, Religionsbekenntnis, für Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehilfen auch den Arbeitgeber und die Arbeitsstätte anzugeben; b) die Haushaltungsvorstände den Hausbesitzern oder deren Vertretern die erforderliche Auskunft über die zu ihrem Hausstande gehörigen Personen einschließlich der Unter- und Schlafstellenmieter zu erteilen haben. Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehilfen haben den Haushaltungsvorständen oder deren Vertretern die erforderlichen Auskünfte über ihren Arbeitgeber und ihre Arbeitsstätte zu erteilen.

Wer die in Gemäßheit des § 23 von ihm erforderliche Auskunft verweigert oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund in der gestellten Frist garnicht oder unvollständig oder unrichtig erteilt, wird gemäß § 74 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes mit Geldstrafe bis zu 300 Mark bestraft.

Es wird Ihnen zur Vermeidung irriger Annahmen bei der Veranlagung anheimgestellt, in den Abteilungen II, III, IV und V auf der Rückseite dieser Liste freiwillige Angaben über ihre und ihrer Haushaltungsangehörigen Einkommens- und Vermögensverhältnisse zu machen. Es liegt im Interesse der Steuerpflichtigen, diese Angaben zu machen, da unrichtige Einschätzungen hierdurch vermieden werden. Die Unterlassung von Angaben über die Einkommensverhältnisse in der Hausliste zieht einen Nachteil nicht nach sich.

Usingen, den 23ten OCTOBER 1907

Der Bürgermeister.

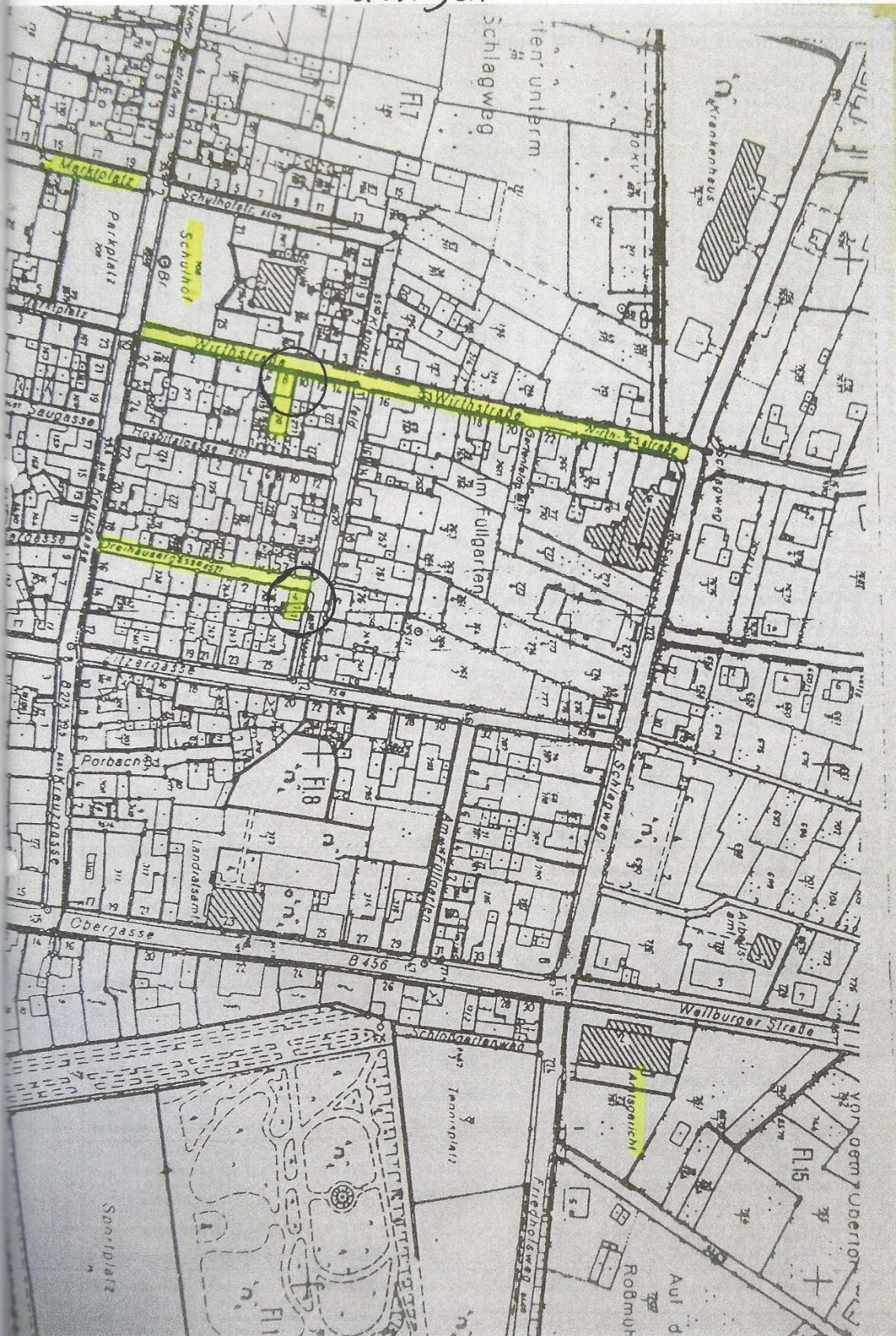
In jede Hausliste gehört nur ein Haushalt.

Fam. Nr.	Der Personen		Geburtsort	Geburts-			Denkm.-Alter am 1. April 1908	Religionsbekenntnis	Für Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehilfen	
	Namen und Vornamen	Berufs- oder Erwerbsart		Tag	Monat	Jahr			Name und Wohnort des Arbeitgebers	Arbeitsstätte
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
A. Haushaltungs-Angehörige. (Es sind auch diejenigen Personen mit aufzuführen, welche behufs ihrer Ausbildung als Schüler, Lehrlinge, Studenten, Soldaten sich außerhalb der Haushaltung befinden.)										
1	<i>Fischer August</i>	<i>Postbote</i>	<i>Usingen</i>	3	Mar	1862	45			
2	<i>„ Julius</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	27	11	66	41			
3	<i>„ Gustav</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	19	12	85	22			
4	<i>„ Louis</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	15	6	87	20			
5	<i>„ Georg</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	24	5	89	18		<i>„</i>	<i>„</i>
6	<i>„ Ernst</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	7	5	91	16			
7	<i>„ Louis</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	15	6	93	14		<i>„</i>	<i>„</i>
8	<i>„ Fritz</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	27	2	95	12			
9	<i>„ Paul</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	11	3	97	10			
10	<i>„ Wilf</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	12	3	99	8			
11	<i>„ Elise</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	1	9	01	6			
12	<i>„ Marie</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	4	3	17				
13	<i>„ Julius</i>	<i>„</i>	<i>„</i>	6	3	17				

Welche von den in Spalte 2 aufgeführten Personen sind von der Haushaltung behufs ihrer Ausbildung als Lehrling, Student, etc. dauernd abwesend?

14 Julius Müller

Usingen



Männliche Linie

Weibliche Linie

Männliche Linie		Weibliche Linie	
V. Urgroßvater (Mutter) 16) Urgroßvater Name: Fischer Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861 17) Urgroßmutter Name: Wied Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861	V. Urgroßvater (Vater) 18) Urgroßvater Name: Fischer Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861 19) Urgroßmutter Name: Wied Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861	IV. Großvater 8) Großvater Name: Fischer Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861 9) Großmutter Name: Wied Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861	IV. Großmutter 10) Großvater Name: Fischer Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861 11) Großmutter Name: Wied Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861
III. Großvater 4) Großvater (mütterlicherseits) Name: Fischer Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861 5) Großmutter (väterlicherseits) Name: Wied Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861	III. Großvater 6) Großvater (mütterlicherseits) Name: Fischer Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861 7) Großmutter (väterlicherseits) Name: Wied Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861	II. Eltern 2) Vater Name: Fischer Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861 3) Mutter Name: Wied Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861	II. Eltern 4) Vater Name: Fischer Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861 5) Mutter Name: Wied Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861
I. Ahnenreihe 1) Urgroßvater Name: Fischer Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861 2) Urgroßmutter Name: Wied Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861	I. Ahnenreihe 3) Urgroßvater Name: Fischer Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861 4) Urgroßmutter Name: Wied Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861	I. Ahnenreihe 5) Urgroßvater Name: Fischer Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861 6) Urgroßmutter Name: Wied Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861	I. Ahnenreihe 7) Urgroßvater Name: Fischer Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861 8) Urgroßmutter Name: Wied Geburtsort: Usingen Geburtsdatum: 2. 9. 1793 Todesdatum: 2. 9. 1861